



## TOTAL QUALITY MANAGEMENT

### Die Ideen-Küche

Im Rahmen von Cost of Quality (COQ) wurde im Januar 1995 das Focus-Team „Ideen-Küche“ ins Leben gerufen.

Das Team hat sich zur Aufgabe gemacht, mitzuhelfen, alltägliche Probleme am Arbeitsplatz bzw. im Bereich durch sinnvolle Ideen (Lösungsmöglichkeiten) abzustellen und somit die gesteckten Ziele in COQ zu unterstützen.

Die im Focus-Team erarbeiteten Vorschläge werden nach ihrer Realisierung im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens als Gruppenvorschlag prämiert.

Das Team trifft sich einmal monatlich für eine Stunde und setzt sich ausschließlich aus gewerblichen Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen zusammen.

Sinnvolle Vorschläge sind bereits gemacht worden und befinden sich in den dafür zuständigen Bereichen zur Ausarbeitung.

Unterstützt wird die „Ideen-Küche“ durch die Herren J. Keller und H.J. Merheim. J. Keller

#### Mutfak Fikiri

Ocak ayındaki „Focus-Team“ mutfak fikiri Cost of Quality çerçevesi altında hayate çağrı yaptık.

Bu gurup, iş yerindeki günlük problemlerini mesela mantıklı fikirler dalında (çözüm imkanlarında) ve COQ tekalı amaçlarında desteklemeyi kendisine ödev yapmıştır. Focus Teamdeki çalışan öneriler çerçeve altındaki iş yerindeki öneri dalında gerçekleştirilerek gurup önerisi olarak ödüllendirilecek.

Bu gurup ayda 1 kere 1 saatliğine buluşacaklar ve işçilerden bu bölümler oluşmaktadır.

Şimdiye kadar anlamlı öneriler yapılmış ve gerekli bölümlerdeki çalışmalara başlanmıştır.

Mutfak Fikiri Herr J. Keller ve J. Merheim tarafından desteklenmektedir.

– Erstellung eines Qualitätskosten-Kontenplans basierend auf dem existierenden Kostenstellenplan

– Das Qualitätskostenbewußtsein aller Mitarbeiter

Vorgaben, Ergebnisse und Aktivitäten für das Werk Neuss in 1994:

**Vorgabe:** Reduzierung der Qualitätskosten um 3009 Tausend DM;

**Ergebnis:** Einsparungen von 3087 Tausend DM.

#### Aktivitäten:

– Bildung von 90 COQ-Teams

– 180 Besprechungen im Schnitt pro Monat, an denen ca. 540 Mitarbeiter beteiligt waren

– Erfolgreiche Teilnahme an der ersten Case Quality Rallye

– 1/2jährliche Reviews mit dem europäischen Management

#### Vorgaben für 1995:

– Reduzierung der Qualitätskosten um 2400 Tausend DM

– Ausbildung von Trainern für weitere TQM (Total Quality Management) Bausteine

– Ausbildung aller Mitarbeiter in TQM

J. Keller

1992 senesinin başlangıcında, Neuss firmasında Kaliteli ölçüler ve kontrol sistemi başlatıldı ve kısa adı ile „COQ“ (Cost of Quality). COQ'nun varışı

Kalite masraflarını anlamak ve bunların zayıf yerlerini tanımak ve buluşlarla çare bulup bir başyana varabilmek. İyi neticeler ve bunun yönetiminin Kalite masrafları Firma tarafından karşılanıyordu.

Kalite masrafları dört anataşlara ayrılır

1) Hataların önleme masrafları

2) Kontrol masrafları

3) Firma içindeki hatalar

4) Firma dışındaki hatalar

COQ başlama şartları şöyle idi:

Kalite masraflarının ayırt edilebilmesi için gereken Planlar.

COQ Meslek eğitimi - Bilinçli olmak

1993'ün başlangıcında 10 kişi COQ antrönörü olarak eğitildi.

Mayıs 1993 - 1994'ün sonu her mesayi arkadaşlarımızın eğitilmesi (956).

Firma Neuss'a 1994'de elde edilen neticeler sunuldu Söz verdikleri: COQ kalite masraflarının düşürülmesi (Take out Budget '94) 3 bin 9 \$

Netice: Elde edildi (Aktual 94) 3 bin 87 \$

#### Aksiyonları:

- (90) COQ-Grubu/Projektler kuruldu
- (180) ortalama her ay yapıldı 540 kişinin katılımı ile konuşmalar yapıldı
- Kalite ralisine başarıyla katılımlar
- Neuss Firmasının 1995'e planladıkları
- Kalite masraflarını giderek dahada düşürebilmek 2 bin 400 \$
- TQM için Elemanlar eğitilmesi
- TQM elemanlarının sürekli antraman edilmesi.



### COST OF QUALITY – Erfolge 1994

Seit Anfang 1992 wird im Werk Neuss das Qualitätskosten-Meß- und Kontrollsystem „COQ“ (Cost of Quality) eingesetzt.

Ziel von COQ ist: Qualitätskosten zu identifizieren, Schwachstellen zu erkennen, diese zu verfolgen und zu kontrollieren und damit die Möglichkeit zu schaffen, Verbesserungen einzuführen und deren Erfolge zu messen.

Die genaue Bewertung und Verwaltung der Kosten führen zu einer allgemeinen Abnahme

der Qualitätskosten und somit der Geschäftsausgaben.

Qualitätskosten werden in vier Kategorien unterteilt:

1. Fehlerverhütungskosten
2. Prüfkosten
3. Interne Fehlerkosten
4. Externe Fehlerkosten

Voraussetzungen für die Einführung von COQ waren:

– Definition: Was sind Qualitätskosten?



# Nicht-Raucher Programm

## Nicht-Raucherschutz

Sehr geehrter Herr Kehlenbach,  
mit Schreiben an die Personalabteilung vom 2.1.1995 hatte ich darum gebeten, für die Kantine eine Regelung zu treffen, welche die Nichtraucherinteressen hinreichend berücksichtigt. Daraufhin stellte der Betriebsrat entsprechende Hinweisschilder auf etwa 2/3 der Kantine auf. Um es vorwegzunehmen: Das Ergebnis ist eine Farce!

1. Ausgerechnet eine Mitarbeitergruppe der Personalabteilung rauchte im Nichtraucherareal nach Herzenslust - ein Schild auf dem Tisch mit dem Text „Rauchfrei“ andächtig betrachtend.
2. Ein Raucher blieb trotz zweimaliger Aussprache mit einem Nichtraucher hartnäckig dabei, im Nichtraucherareal rauchen zu müssen. Einziger Hinweis auf eine Spur von Problembewußtsein: Er stellte das Hinweisschild vom Tisch auf den Stuhl.
3. Eine andere Gruppe (darunter ein Abteilungsleiter) ließ sich im Kernbereich der Nichtraucher nieder und nebelte alles ein - das bewußte Schild direkt vor Augen.

Ich denke, diese Aufzählung reicht aus, um die „Knackpunkte“ im Verhältnis Raucher/Nicht-raucher herauszuarbeiten.

- Ein großer Teil der Raucher ist nicht gewillt, auch nur zur Kenntnis zu nehmen, daß es so etwas wie Nichtraucherbedürfnisse gibt (von Rechten ganz zu schweigen!).
- Es wird von Rauchern überwiegend ignoriert, daß die Haltung der Nichtraucher auf der bewußt getroffenen Entscheidung basiert, ein Leben ohne Tabak zu führen. Jede erzwungene Situation, in der diese Entscheidung ohne Einflußmöglichkeit des Nichtrauchers „gekippert“ wird, ist für diesen diskriminierend.
- Der Raucher zieht - um taktischer Vorteile willen - die Ernsthaftigkeit des Nichtraucheranliegens in Zweifel. Eine auf die Gesundheit abzielende Argumentation prallt dank seiner Verdrängungsmechanismen von ihm ab.
- Da das Gesetz des Handelns immer beim Raucher liegt, ist jedes erzwungene Passivrauchen eine Art der Ausübung von Faustrecht gegen den Nichtraucher. Diese Situation erfaßt der Raucher nicht, bzw. seine Suchtfixierung verstellt ihm den Blick dafür.

**Fazit:** Ich meine, daß die inzwischen vorhandenen Erkenntnisse über die Schädlichkeit des Passivrauchens jede Unternehmensleitung vor die Notwendigkeit stellen, im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht zu handeln. Untätigkeit bedeutet faktisch die ungewollte Parteinahme für die Dreisten und Anmaßenden unter den Rauchern. Auch vor dem Hintergrund der CASE-Vorhaben TQM, ISO 9000 etc., die eine Änderung der Unternehmenskultur zur Voraussetzung haben, kann eine Firmenleitung das Thema „Nichtraucherschutz“ nicht sich selbst überlassen. Sosehr mir der Wunsch nach „kuschenden Nichtrauchern“ verständlich ist (eine sehr bequeme Konstellation für jede Unternehmensleitung) - bitte verstehen Sie auch, daß selbst dem langmütigsten Nichtraucher einmal der Geduldsfaden reißt.

Aus der Sicht der Nichtraucher erscheint es mir wünschenswert, folgende Regelung als Mindeststandard festzuschreiben und öffentlich zu machen:

### 1. Rauchfreie Kantine

(Raucher, die unmittelbar nach dem Mittagessen eine Zigarette brauchen, können sich

in die ehemalige Kantine für Führungskräfte zurückziehen).

### 2. Rauchfreie Konferenzen

(schon weitgehend von Rauchern akzeptiert).

Ich wäre Ihnen dankbar, zu erfahren, welche Maßnahmen zum Nichtraucherschutz die Unternehmensleitung durchzuführen gedenkt.



### Antwort Geschäftsführung:

Für den o.g. Brief danke ich dem Einreicher. Der Brief macht jedoch betroffen, zeigt aber auch, daß unsere Bemühungen im Nichtraucher-Schutz offensichtlich nicht ausreichend bekannt sind, bzw. angenommen werden.

Es gilt festzustellen, daß die Geschäftsführung das Nichtraucherprogramm initiiert hat, um dadurch die aktive Gesundheitsvorsorge zu fördern.

Daher ist es schon sehr bedenklich, wenn die Rauchfrei-Initiative in der Kantine so unterlaufen wird.

Wir werden mit dem Betriebsrat kurzfristig Verhandlungen aufnehmen, um in der Kantine während der Essenszeit ein generelles Rauchverbot einzuführen.

Darüber hinaus werden wir in Betrieb und Verwaltung mit weiteren gezielten Maßnahmen das Programm „Rauchfrei“ umzusetzen.

Herr Dr. Berneburg wird ein Projekt-Team mit dem Betriebsrat, etc. einrichten und Ideen und Maßnahmen schnell umsetzen.

Lassen Sie uns doch im gemeinsamen Zusammenleben beide Seiten akzeptieren und somit auch die ausgewiesenen „Rauchfrei-Zonen“ annehmen, einhalten und tolerieren.

H.P. Kehlenbach

# Unfallgeschehen 1994

Auch im Jahre 1994 konnten die Unfallzahlen wieder gesenkt und deren Folgen gemindert werden. Die meldepflichtigen Unfälle verringerten sich von 33 auf 12 - die Schwere (Ausfalltage pro 200.000 Std.) von 30 auf 10 Tage.

- Gezielte Programme und Aktionen haben uns geholfen, dies zu erreichen. Hier einige Beispiele:
- Beinahe-Unfallmeldesystem (BUM)
  - Aufspüren von kritischen Arbeitsplätzen (KAU)
  - Meldungen über „300 Tage ohne Unfall“
  - Handzettel am Werkstor
  - Anerkennungsaktionen usw.

Bei solchen Erfolgen dürfen wir hier nicht den tödlichen Unfall im Juni vergessen. Wir müssen uns auch weiterhin von dem Grundsatz leiten lassen: „Alle Unfälle, Verletzungen und berufsbedingte Erkrankungen sind vermeidbar!“ Hierzu brauchen wir alle; denn Sicherheit kann nicht auf wenige delegiert - und nicht von den Experten alleine hergestellt werden. Auch 1995 sind hohe Ziele vorgegeben. Helfen Sie mit, weiter erfolgreich die Unfälle zu vermeiden.

W. Neuwald

## Sigara içme kampanyası

Değerli Bay Kehlenbach  
02.01.95'de personel Büro'suna yazdığım mektubunda dilediğim artık kesin bir karara varılmasına ve sigarayla içmeyenlere karşı bir hak tanınmasını diledim. Bunun tepkisi olarak, Sendika kantindeki masalarda büyük bir sigara içme yasak levhası koydu. Neticesi ise hiç de bunlar tasdik edilmedi.

1. Aksilik personal Büro'sunun işçileri, sigaranın olduğu bölümünde keyiflerine göre sigarayla dumanlamaları ve masanın üzerindeki yasak levhasını görüp gırgıra almaları.

2. Bir sahis ise 2 kere sigarının yasak olduğu diye ikaz edilip, sigarasını içmeye devam etti. Yasak levhayı gösterdiğimde, bunu alıp sandal yemin üzerine kapattı. Böylece problem halledildi diye sevindi.

3. Bir başka grub ise, aralarında bir kısım şefi dahil sigara içmeyenlerin arasına karışarak papellediler. Herhalde bu saydığım noktalar, sigara içmeyen şahısların gururlarıyla oynadıklarını tasdik ediyorlar.

• Çoğunluğu sigara içenlerin hiçde içmeyen kişilerin umurlarında değil bu yasaklamalar.

• Sigara içenler iddia edip, içmeyenlerin nikotinsiz hayat sürmek istediklerini hiç göze almıyorlar. Bu kişilere çare bulmalarını ve onların iyimserliklerini istemiyorlar.

• Sigarayı içenler Kendilerine bir özellik tanıyıp ve sigara içilmesinin düşünmeden kendilerine bunu kanser yaptığını dahil iddiaları göz önüne alıp daha sabrı devam ediyorlar.

Benim tek dilediğim, sigarayla içmeyenleri gerek bir şeyler gerçekleştirilmesi. Bir gün bu şahısların da ulaşabilir. Benim görüşümde şöyle kararlar düzenlenirse iyi olur:

1. Sigarasız Kantine (Yemekten sonra sigara içmek isteyenler, Kantine yan bölümlerinde isteklerini giderebilirler).

2. Sigarasız Konferanslar (Çoğunluğu sigarayla içenler zaten kabul ediyorlar). Size şimdiden teşekkür ederim ve Firmanın bu konu üzerine düşündükleri planları öğrenmemiz iyi olur.

„Sigara içme Programı“ kampanyasını aktif olarak destekleyiniz Doğru konuşursak:

Mesayli arkadaşımızın mektubu ve Firma idaresinin cevabı. Yukarıdaki konu için yazdığınız mektub için teşekkür ederiz. Mektubunuz bizleride düşündürüyor, yaptığımız çabalara karşı sigaranın içilmesinin bir anlamı olmadığını görüyoruz. Firma idaresi bu kampanyayı daha da destekliyor, işçilerimiz bu sağlık sorunu çözmeye devam edecek.

Sendikayle beraber yaptığımız toplantıda, kantinde yemek esnasında sigaranın içilmesini genellikle yasaklanacak. Daha da Firma sahasında ve Bürolarda sigarasız bir program gerçekleşecek. Çarelerin ve Fikirlerin daha çabuk çözülebilmeleri için, Bay Dr. Berneburg bir proje Grubu elamanları ve Sendika'da dahil olarak bir program başlatacak.

Her iki tarafın bu sigara içme kampanyasını kabul edip, sigaranın içilmeyecek bölümlerinde tasdik etmelerini isteriz.

1994 Senesinde olan kazalar üzerinedir. Her sene olduğu gibi 94 Senesinde kaza sayısını tekrar indirip, bunun sonuçlarını biraz olsun tesirsiz yapabildi. Bildirilmesi icap eden kazaların % 33 den % 12 inmesi sağlanabildi. Çalışılmıyacak günler 30 dan 10 güne indirilebilmiştir.

Tam tesirli yapılan Programlar ve bu hususta yapılan işler bize yardımcı olmuştur, Mesela: Kaza olablir, bildirme sistemi (BUM), Kritik iş yerlerinin bulunması, bulmak.

300 günden beri kaza olmamıştır şeklindeki bildirilen yazılar. Kapılarda dağıtılan ek kağıtları, Açıkta bizlere takdim edilen şeyler.

Bu başarıdan dolayıda olsa; buna Haziran ayında ölen arkadaşımızı unutmamamız lazım.

Bizler prensipimizden dönmeyelim, bütün kaza ve hastalıklara çare bulunabilir. Kazalardan kendimizi koruyalım, herkes kendi payına düşeni yapsın ve elden yardım beklemeyelim. 1995 senesinde daha iyi olmamız lazım, herkes elinden geleni yapmalıdır.



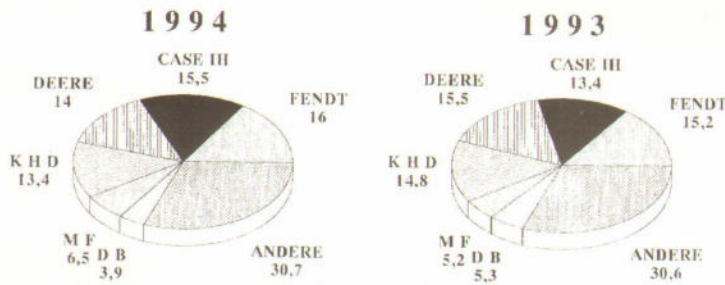
## CASE IH-Marktergebnis 1994

Das Geschäftsjahr 1994 gestaltete sich für die inländischen Vertriebsaktivitäten äußerst positiv. Auf dem nach wie vor schrumpfenden deutschen Markt für Landmaschinen konnte CASE bei Ackerschleppern erheblich zulegen und bei Mähdreschern das geplante Ziel zu 100% erfüllen. Nach der offiziellen Zulassungs-Statistik, die 27.379 Neuzulassungen für 1994 erfaßte, schrumpfte der Markt um 4,4% gegenüber dem Vorjahr. CASE dagegen konnte 402 Einheiten (+ 10,5% gegenüber dem Vorjahr) zulegen und mit 4.242 Schleppern einen Marktanteil von 15,5% erreichen (Vorjahr: 13,4%).

Der größte Zugewinn bei den Neuzulassungen wurde in den alten Bundesländern mit einer CASE-Marktanteilsteigerung von 13,9% auf 16,6% erreicht, während in den neuen Bundesländern das Vorjahresniveau gehalten und damit stabilisiert wurde. Einen wesentlichen Anteil an dem Zugewinn hatten die Schlepper der neuen 32/42er-Serie sowie die in Neuss produzierten Schlepper der D-Familie und der MAXXUM-Baureihe. CASE im Vergleich mit dem Wettbewerb ist in den unten aufgeführten Grafiken dargestellt.

H. Wilhelm / H. Bienefeld

### Schlepperzulassungen 1994 in Deutschland Marktanteile in % akk. Dez. 1994 zu 1993



### CASE IH-Piyasasonucu 1994

1994 iş senesi Memleket içi işaktivitesi positiv durumu almıştır. CASE küçülmekte olan Alman piyasasındaki. Tarım makinelerinde Traktöre bağlı olan makinelerde çoğalmakta ve Döverbiçer planlanan amaçta 100%'e ulaştı. Resmi kabul istatistiklere'ki 27.379 yeni kabullere 1994'e ulaşmakta ve geçen senesine rağmen 4,4% küçülmüştür. CASE buna karşılık 402 bitim (+ 10,5% geçen seneye rağmen) eklemiştir ve 4.242 taşıyıcı piyasa payında 15,5%'den ulaşmakta (geçensene: 13,4%). En büyük yeni kabullerdeki kazanç eski eyaletlerde ulaşmıştır. CASE-Piyasa pay yükselmesinde 13,9%'den 16,6%'te ulaşmakta, bu arada yeni eyaletlerde geçen senenin durumunda kalmıştır ve bununla stabilize olmuştur. Kazançtaki en büyükpay Neuss'da üretilen 32/42 Serileri D-Familie ve Maxxum-İmalindeki Araçlar olmuştur. CASE yarışma karşılığında aşağıdaki sunulan Grafiklerden olmuştur.



## Hochwasser 1995

Nach dem „Jahrhundertwasser“ 1993 - 94 hat wohl jeder geglaubt, daß wir diese Wassermassen so schnell nicht mehr erleben werden. Aber nach einem Pegelstand von 10,97 m im Jahre 1993 mußten wir in diesem Jahr gegen 11,04 m Wasser kämpfen. Dank vorbeugender Maßnahmen, basierend auf den Erfahrungen der letzten Flutwelle, waren wir in der Lage, Produktionsausfälle und sonstige gravierende Schäden zu verhindern. Das erforderte jedoch von der Abteilung Instandhaltung und dem Werkschutz einen enormen körperlichen Einsatz rund um die Uhr. Sondermaßnahmen seitens der Produktion, z.B. der erforderliche Reifentransport über die Rampe am Hafenbecken II, waren erforderlich.

Der strategisch wichtigste Punkt ist das Schaltheus Geb. 60; von hier aus wird das gesamte Werk mit elektrischer Energie versorgt. Energie für die Produktion mit allen begleitenden Bereichen, aber im Fall Hochwasser ein Muß zur Versorgung der ca. 22 Stück fest installierten und 21 Stück ortsveränderlichen Tauchpumpen, insgesamt mit einer Förderleistung von 1559 m³/Std. Beschafft wurden: 22 Tauchpumpen, davon 9 Leihpumpen, 19 Schläuche, 61 Paar Stiefel, 30 Wetterjacken und div. Installationsmaterialien. Dank gilt allen beteiligten Mitarbeitern des Werkes, aber auch der Neusser Feuerwehr, die nicht nur in ständiger Bereitschaft war, sondern unsere Mannschaft aus ihrer Kantine bewirtete.

W. Berkel



Sel basması, su altında kalınan sene 1995. Bir asır dır görülmemiş subaskının 93 - 94 senesinden sonra gelmeyeceği düşünüp, tam manası ile unutmadan, tekrar her yer su altında kaldı. Geçen senelerde 10,97 metre ölçülen su, bu sene 11,04 metre ile rekor kırdı. Bu su baskını için alınan tedbirler yerinde oldu, geçen senelerden öğrendik. Fazla bir zayıt olmadı, çok çalışıldı ve büyük bir su zararından kurtulduk. Sadece tekerler demir yolundan getirilemedi. Elektrik santrali çok itinalı korundu. 22 tane gömme su pompası ile dışarı atılan su aşağı yukarı 1559 m³ saatte, 21 tane seygar pompa istenilen yere kurulabildi. Lazım görülen malları: 22 gömme pompa bundan 9 tanesi yabandan, 19 hortum, 61 çift çizme, 30 tane ceket, yardımda bulunan herkese, Neuss, itfaiyesine yapmış olduğu yardımdan dolayı teşekkür ederiz. Eger kuru olsaydı, daha hızlı olabilirdi. İlk defa W. Berkel böyle bir traktör görüp bu yaptığı işe çok hayran kaldılar.





## Bericht über den Eberhardt-Mengele Feldtag am 5.10.94 in Waldstetten (Nähe Günzburg)

Am 5.10.94 hatte die Bidell-Gruppe mit den Firmen Eberhardt, Mengele und Fortschritt zu einem Feldtag in Waldstetten bei Günzburg eingeladen.

Unsere Firma war durch unseren Händler Fa. Mayer (Neu-Ulm) vertreten.

Auf dem Programm stand Silomaiserte mit Transportkette, Mähtechnik und Grassilage mit Presse und Ladewagen und zum Schluß Bodenbearbeitung mit Mulchen, Pflügen und Saatvorbereitung.

Eingesetzt wurden die CASE IH-Schlepper 4210 mit Vierscharvollendrehpflug, der MAXXUM 5140 mit Zweireihenmaishäcksler im Heckanbau, der MAGNUM 7120 mit Frontgruber und Saatbeetkombination und zum Schluß der Knicklenker 9280 mit einem 14-Scharaufsattelpflug.

Die Voraussetzungen waren nicht allzu günstig – es hatte Tage zuvor geregnet und der schwere Lehmboden dieser Gegend war kaum getrocknet – jedoch alle unsere Teilnehmer schlugen sich tapfer durch, was auch zuletzt auf die Erfahrung des Vorführtteams der Fa. Mayer zurückzuführen ist.

Der 4210 mit dem Vierscharvollendrehpflug zog seine Furchen mit seiner nur 70 PS-Leistung durch.

Der 5140 konnte mit dem Zweireihenmaishäcksler seine - bedingt durch optimale Drehmomentkurve - hervorragende Zapfwellenleistung demonstrieren.

Der MAGNUM 7120, optimal ausgelastet mit Front- und Heckanbaugerät (eine 4 m Saatbeetkombination) konnte voll überzeugen. Und zum Schluß die Krönung: als der Knicklenker 9280 mit dem 14-Scharaufsattelpflug seine Furchen zog, waren alle anderen Felder verwaist. Alle Zuschauer hatten sich am Feldrand des Knicklenkers versammelt – es waren sicherlich über 1.000 Interessierte. Man hatte einen Tag zuvor schon mit einem 12-Scharpflug ausprobiert, der 9280 hatte jedoch keine Mühe, den Pflug zu ziehen und man entschloß sich,

noch 2 Schare anzuschrauben, was einer Arbeitsbreite von 6,30 m entsprach, bei einer Arbeitstiefe von 25 cm, die Geschwindigkeit war 6,5 km/h, man hätte bei trockenem Boden sicherlich schneller fahren können.

Für die meisten Zuschauer war es das erste Mal, einen solchen Schlepper im Einsatz zu sehen.

E. Gentil

5.10.94 tarihinde düzenlenen grub, Firma Eberhardt, ve Mengele ile bilgi alıp vermek için birbirlerini, davet ettiler ve bir tanım günü için Waldstetten. Günsburgta toplandılar. Bizim Firma temsilcisi Fa. Mayer (Neu-Ulm) idi. Programda bir mısır toplama makinesi, zincirle taşınan, Çimen biçme tekniği bastırma ve yükleme naylonu idi. Ve sonunda toprak kabartma ve işleme ile ekin ekilme kısmına geçildi.

Bu işe en iyi Case-IH. 4210 traktörü 4 yarıc pullukla işe başladı. Maxxum 5140 iki sıra mısır kesme aleti ve arka düzenleri ile devam etti. Magnum 7120 önden kepeçerli ve ekin için hazırlık tertibatını takdim etti. En sonortadan kırılıp idare 9280 Seri 14 pullukla, Havanın iyi olmamasından dolayı, çamur içinde, herkez elinden geleni gösterdi. 70 PS lik 4210 Seri 4 lük pullukla kendini en iyi tanıttı. 5140 Seri mısır kesme üzerine çok iyi olduğu anlaşıldı. Magnum 7120 önünde ve arkasında takılan aletlerle herkesi inandırdı. En son olarak ortadan kırılıp idare edilen 9280. 14 tane pullukla kral keşildi. Bütün millet başına toplandı aşağı yukarı 1000 kişi. Bir gün evvel 12 pullukla iyi netice alınınca 2 pulluk daha civatalandı. 6.30 metre geniş ve 25 cm, derin kazdı. Topragın yaş olmasından dolayı 6,5 km hızında. Eğer kuru olsaydı, daha hızlı olabilirdi. İlk defa böyle bir traktör görülenler bu yaptığı işe çok hayran kaldılar.



## Unser Übersetzer-Team stellt sich vor



Seit einigen Monaten erscheint unsere Case Aktuell mit türkischen Übersetzungen. Zu verdanken haben wir dies unseren türkischen Kollegen, die im Übersetzer-Team mitarbeiten. Foto von links nach rechts: S. Bilgin, A. Bolat, M. Sarac, B. Tozan  
ohne Foto: I. Karagoez, S. Yueksel, H. Pepe  
Kollegen, die gerne bei den Übersetzungen mithelfen möchten, sind im Team herzlich willkommen. Anmeldungen bei G. Kalla, Personal-Abteilung, Telefon 204.

### Bizim Tercümanlar kendilerini tanıtıyorlar

Bir kaç aydan beri Case Aktuell gazetemizde türkçe olarak özetler yazılıyor. Minnettar olduğumuz bu türk işçilerimiz şöyle idir. Fotorafta görüldüğü gibi Mesayi arkadaşlarımızda bu tercüme işini yapmak isteyenler varsa Personal bürosunda Bayan G. Kalla, Tel. 204 müracat edebilirler.

## Persönliches/Şahsi

### Sterbefälle/Doğumlar

Josef Piel, vorm. Kostenrechnung, Alter 67, am 19.01.95

Franz Luchs, vorm. Bau-Reparatur, Alter 79, am 30.01.95

Alfred Fischer, Case-Aufsichtsrat, am 22.02.95

Heinrich Hartenfels, vorm. freigest. BR.-Mitglied, Alter 74, am 28.02.95

**CASE** *aktuell*

### JI Case

Herausgeber: JI Case GmbH  
Industriestr. 39 - 49, 41460 Neuss  
Redaktion: G. Kalla, Kommunikation (verantwortlich)  
H.-J. Ippers, W. Krüger, W. Müller, H. Pepe, K. Sitterle, K.-H. Schmitz, E. M. Wimmers, I. Karagoez, H. Hansen, M. Sarac, M. Mysliwicz, R. Jürgens.  
Satz: Graphic Shop, Düsseldorf  
Druck: Meuter Druck, Düsseldorf